

Starke Partner
haben ein
gemeinsames Ziel:
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks
sind wir für Sie da.
Mit maßgeschneiderten
Produkten und einer
individuellen Beratung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzien

Genau das, was Ich brauche.

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 15. Februar 2007 Nr. 3

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 59 ISSN 1435-3822

INHALT

Koblenz regional

Gepräche mit Landesregierung
zu Finanzierung und Lehre

Überbetriebliche Lehrgänge
für das 2. Quartal 2007

HwK Koblenz: Ein Plus von 5,1 Prozent bei den Lehrverträgen

Ausbildungssituation leicht entspannt – Engagement für das neue Lehrjahr gestartet



Dank des großen Engagements der Betriebe eröffnet das Handwerk jungen Leuten vielfältige Berufsperspektiven. Die 22-jährige Andrea Heilmann aus Neuwied erlernt den Beruf der Metallbauerin bei der Weißenfels GmbH.

Foto: Piel media

„Die Ausbildungssituation 2006 hat sich gegenüber 2005 leicht entspannt“, so das Fazit der HwK Koblenz bei der Vorlage der Lehrstellenstatistik für das vergangene Jahr. 3.656 Lehrverträge wurden 2006 in die Lehrlingsrolle neu eingetragen – ein Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Hinzu kommen 438 im Rahmen einer von den Agenturen für Arbeit geförderten Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ) abgeschlossene Praktikumsverträge im Handwerk. 60 Prozent davon münden erfahrungsgemäß in einem Lehrvertrag. Auch die Zahl der Handwerksbetriebe, die zum ersten Mal ausbilden, hat sich im vergangenen Jahr um 25 auf 249 Betriebe erhöht.

„Ausbildungsbereitschaft ist kein Selbstläufer. Hinter jeder Lehrstelle steht das Engagement unserer Be-

triebe. Die Handwerksmeister sind den jungen Menschen während ihrer Lehrzeit oft auch Ansprechpartner bei persönlichen Fragen und Nöten“, danken HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert den Betrieben für ihr Engagement. „Ausbildung hat im Handwerk Tradition. Es gehört zum handwerklichen Selbstverständnis, dass die Meister ihr Wissen und Können an die nachfolgende Generation weitergeben und so die Zukunft ihres Betriebes und ihres Lebenswerkes sichern“, betont der Kammerpräsident.

Einen wichtigen Beitrag zu diesem Erfolg leisteten auch die 15 Mitarbeiter der HwK-Ausbildungsberatung. Im letzten Jahr führten sie nahezu 25.000 Beratungen zu Fragen rund um die Lehre durch. Wilbert verwies in diesem Zu-

sammenhang auch auf die gemeinsame Ausbildungskampagne der HwK mit Kirchen, Kommunen und den Arbeitsagenturen. Ausbildungsfördernd erwiesen sich darüber hinaus auch die von den Arbeitsagenturen unterstützten und von der HwK erfolgreich durchgeführten Trainingsmaßnahmen zur Berufsvorbereitung, beispielsweise die Aktion „Fit für Job“.

Alle Informationen zu den Lehrstellen laufen in der Pädagogischen Anlaufstelle der HwK zusammen. Mit dem **Fax-Coupon auf Seite Ko 3** oder über die Lehrstellenbörse im Internet unter www.hwk-koblenz.de/lehrstellen können Betriebe ihre Angebote melden.

Informationen zu allen Fragen rund um die Lehre bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/398-323, Fax: -989, E-Mail:

aubira@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 15. Februar 2007

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 59 - Nr. 3



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Europäischer Installationsbus
Technologie u. Einsatz des EIB - Topologie einer EIB-Anlage - Adressvergabe für Geräte u. Funktionen - Projektierungssoftware - Projektieren von Schalt-, Dimm- u. Jalousiefunktionen - Zentralschaltungen: 21.2., Mi-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

Existenzgründung
Marketing - Kalkulation - Finanzierung - Steuern: 19.3., Mo-Mi, 9-16 Uhr, Koblenz; 30.3., Fr-So, 9-16 Uhr, Herrstein.

Unternehmensführung am Bau
Maßnahmen u. Methoden zur Vorbeugung - Unternehmensziele - Aufbau u. Erzielung des Mindestgewinns bei starkem Wettbewerb - Markt - Preise - Kosten - Kapazität - Unternehmensgröße u. -planung - Deckungsbeiträge - Steuerungs- u. Controllinginstrumente - Liquiditätsplanung u. -steuerung - Produktivität - Maßnahmen u. Zeitanalyse: 20.3., Di, 9-15 Uhr, Koblenz.

Lohn und Gehalt mit Lexware
Verwalten von Stammdaten - Verwaltung von Lohnarten - Auswertungen: 10.3., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Fachwirtin für kfm. Betriebsführung
... im Handwerk, Modul BWL: Finanz- u. Rechnungswesen - Planung u. Organisation: 3.3., sa, 8-13 Uhr, & mo, 17-21 Uhr, Herrstein.

CAD-Grundkurs
Grundlagen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschreibung - verschiedene Optionen - Übungen: 26.2., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 27.2., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz; 6.3., di&do, 18-21.15 Uhr, Herrstein; 12.3., Mo-Fr, 8-15.30 Uhr, Herrstein.

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr, sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Morgen Meister!
www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Metallbauer**: 30.3., Teilzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer**: 11.4., Vollzeit, Koblenz; **Elektrotechniker**: 29.6., Teilzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer**: 29.6., Teilzeit, Koblenz; **Kfz-Techniker**: 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**: 8.9., Teilzeit, Koblenz.

Ab sofort gibt es das HWK-Weiterbildungsprogramm 2007 mit einer Vielzahl an interessanten Lehrgängen für unterschiedliche Branchen und spezielle Zielgruppen in gedruckter Form und erstmals auch auf CD. Rufen Sie an und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar!

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Informationen aus erster Hand

Staatssekretäre aus dem rheinland-pfälzischen Finanz- und Wirtschaftsministerium zu Gesprächen in der HWK

„Wenn's um Geld geht“, merken Unternehmer und Finanzexperten gleichermaßen auf. Wo drückt das Handwerk der Schuh bei der Schaffung und Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen oder bei Investitionen in den Betrieb?

„Die Mittelstandsförderung unseres Landes hält ein breit gefächertes Instrumentarium für das Handwerk vor“, begrüßte HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert Staatssekretär Dr. Rüdiger Messal und Ministerialdirigent Herbert Laubach aus dem Finanzministerium. „Die Unterstützung und Förderung der Unternehmen ist dabei zugleich eine Investition in unsere Volkswirtschaft, die vom Engagement jedes einzelnen 'Betriebes um die Ecke', aber auch von den Globalplayern und Patententwicklern lebt. Sie schaffen die Arbeits- und Ausbildungsplätze. Sie sind es, die in technologische Entwicklungen investieren und sie vorantreiben. Motor der rheinland-pfälzischen Wirtschaft ist ganz wesentlich das Handwerk.“

Eine Einschätzung, die Dr. Messal und Laubach vor dem Hintergrund

„Dank des großartigen Engagements unserer Betriebe, dank der Unterstützung aus dem handwerklichen Ehrenamt und vieler aus Politik und Gesellschaft hat sich die Lehrstellensituation im vergangenen Jahr positiv entwickelt“, führte Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Carsten Kühl, in den Informations- und Erfahrungsaustausch mit den HWK-Ausbildungsberatern ein.

„Gemeinsam stellen wir bereits heute die Weichen für das kommende Ausbildungsjahr und sind überzeugt, dass wir wiederum allen ausbildungsfähigen und -willigen Jugendlichen den Start in ihre Berufskarriere im Handwerk ermöglichen werden“, so Wilbert weiter.

Im Mittelpunkt der grundlegenden Informationen zu den vielfältigen Arbeitsfeldern der HWK standen die Aufgaben der 15 Ausbildungsberater, von denen zehn teilweise aus Landes-, Bundes- und europäischen Mitteln als Lehrstellenakquisiteure und -entwickler, Berufsmentoren und Jobstarter gefördert werden. Sie begleiten Ausbilder, Lehrlinge und Eltern, informieren über Ausbildungsordnungen, leisten eine sozialpädagogische Begleitung für Lernschwächere, pflegen den Kontakt zu Berufsschulen



Bei ihrem Rundgang durch das HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation suchten Staatssekretär Dr. Rüdiger Messal (links) und Ministerialdirigent Herbert Laubach (Mitte) das Gespräch mit Lehrlingen und ihren Ausbildern.

Foto: Gaida

ihrer Aufgaben im Aufsichtsrat der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) teilen. Interessiert nahmen sie die ihnen angebotenen Informationen aus erster Hand über Aufgaben und Engagement der HWK entgegen. „Dienst-

leistungen der HWK – Ganzheitliche Beratung aus einer Hand“ war dabei der Leitgedanke der HWK-Berater. Die Bereitschaft des einzelnen Handwerkers, durch Qualifizierung in seine eigene berufliche Zukunft und in die Zukunftsfähigkeit seines

Betriebes zu investieren, ist ungebrochen hoch, machen die Teilnehmerzahlen aus dem umfassenden Aus- und Weiterbildungsangebot der HWK deutlich. „Wir werden unserer Aufgabe gerecht, die Entwicklung der nächsten Jahre in Qualifizierung und Beratung vorwegzunehmen, dem Markt in unseren Dienstleistungen immer einen Schritt voraus zu sein“, so der Tenor aus dem Beraterteam.

Anhand von Beispielen erläuterten die HWK-Experten die konkrete Praxis und sprachen dabei auch Fälle an, in denen das Zusammenspiel zwischen Betrieb und Hausbanken in Finanzierungsfragen und der Nutzung von Förderinstrumenten Verbesserungspotenzial aufweist. „In Finanzierungsfragen stärken wir die Verhandlungsposition unserer Mitglieder gegenüber den Banken, unser Votum aus der Beratung ist oft ausschlaggebend für eine Finanzierung oder Kreditvergabe“, so die deutliche Botschaft auch an die Unternehmer, die diese Dienstleistung der HWK zu wenig oder zu spät in Anspruch nehmen. Als kritische Anregung nahmen Dr. Rüdiger Messal und Herbert Laubach den Wunsch der Kammer auf, bei der Konzipierung von öffentlichen Förderprogrammen stärker mit einbezogen zu werden. mg



Staatssekretär Dr. Carsten Kühl (2.v.r.) und der für Handwerksfragen zuständige Ministerialrat Dr. Fred Schmittgen (r.) diskutierten mit dem Beraterteam um Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert.

Foto: Juraschek

und Prüfungsausschüssen ... Breiten Raum nimmt die Gewinnung von zusätzlichen Lehrstellen ein. Dabei leisten die HWK-Experten nicht nur Überzeugungsarbeit, sondern unterstützen die Betriebe auch darin, die erforderlichen Rahmenbedingungen – auch in Form einer Verbundausbildung – zu schaffen.

Als sehr wirksames Instrument zum Einstieg in die Lehre schilderten sie die „Einstiegsqualifizierung für Jugendliche“ (EQJ), für die sie im zurückliegenden Jahr weit über 400 neue Betriebe gewinnen konnten. Zwei Drittel der EQJ münden in eine reguläre Lehrstelle. Ein neu-

er Schwerpunkt ist die Integration von jungen Leuten mit Migrationshintergrund, denen über eine Einbindung in den beruflichen Prozess auch die gesellschaftliche Integration gelingt. Dafür haben die Ausbildungsberater bereits 53 Tutoren aus dem Kreis der Handwerker zur Mitarbeit gewonnen.

Verbunden mit dem Dank für das beeindruckende Engagement der Kammer wagte Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Carsten Kühl die Prognose, dass die im Sommer bevorstehende Ausbildungssituation im Land angesichts der Konjunktur sicher nicht schwieriger werde. mg

Wettbewerb Pioniergeist 2007

Die HWK informiert ihre Mitgliedsbetriebe über den von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gemeinsam mit dem SWR Fernsehen sowie den Volks- und Raiffeisenbanken ausgeschriebenem Wettbewerb „Pioniergeist 2007“. Der zum neunten Male ausgeschriebenem Wettbewerb sucht das beste Gründerkonzept und ist insgesamt mit 30.000 Euro dotiert. Mitmachen können Jungunternehmer, die 2006 bereits ein Unternehmen gegründet haben, Existenzgründer, die den Schritt in die Selbstständigkeit im Jahr 2007 wagen wollen und Personen, die im Rahmen einer Unternehmensnachfolge ihre Unternehmertätigkeit beginnen. Der Einsendeschluss ist der 31. März 2007. – Informationen bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Seniorberater für das Handwerk

Die Handwerkskammer Koblenz sucht pensionierte Fachkräfte aus dem Bankenbereich, die bereit sind, ihr Know-how an Handwerksbetriebe weiterzugeben. Als ehrenamtliche Seniorberater sprechen sie mit Existenzgründern über Finanzierungskonzepte und stehen auch etablierten Betrieben beratend zur Seite. – Infos bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-248, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Anmelden zum Meisterschuss!

Am 16. und 30. Juni wird der 3. Meisterschuss! ausgetragen. Anmeldeschluss ist am 30. April. Infos unter Tel.: 0261/ 398-223. www.meisterschuss.info

NEUE OBERMEISTER

Elektroinstallateurmeister Dieter Pfaff

Seit November 2006 ist Elektroinstallateurmeister Dieter Pfaff Obermeister der Elektro-Innung Rhein-Lahn.

37 Mitgliedsbetriebe zählt die Innung. Ihre Zahl zu erhöhen ist ein Anliegen des 48-Jährigen. Die Innungsarbeit ist ihm sehr wichtig. Erfahrungsaustausch und Weiterbildung stehen für Dieter Pfaff deshalb obenan. „Heute genügt es nicht, ein guter Handwerker zu sein. Man muss betriebswirtschaftlich und rechtlich immer auf der Höhe der Zeit sein. Deshalb werden in den Innungsveranstaltungen zahlreiche Fachleute referieren“, kündigt er an.

„Wir sind zwar beruflich Mitbewerber, müssen aber gerade in der 'Geiz-ist-geil-Zeit' den Zusammenhalt pflegen, uns unterstützen und fair miteinander umgehen. Qualität muss unsere gemeinsame Mentalität sein“, betont der Obermeister. „Es ist nicht nur Freude, aber glücklich bin ich schon“, beschreibt er seine Arbeit und sein Engagement als Obermeister.

Dieter Pfaff ist in Oberwes bei Nassau zu Hause. Hier ist er geboren und aufgewachsen und nunmehr seit acht Jahren auch der Bürgermeister des 180-Seelen-Ortes. Seit 1989 ist Dieter Pfaff selbstständig, nachdem er 16 Jahre in einem Kälteanlagenbetrieb in Nassau beschäftigt war.

Es gibt fast niemand, der ihn in der Gegend nicht kennt. Erreichbar ist er immer und für jedes Problem, denn zum einen läuft ohne Strom nichts und zum anderen ist Hilfsbereitschaft in jeder Hinsicht für ihn Ehrensache. Dass jeder jeden kennt, hat für Pfaff auch den Vorteil, dass er keine Probleme mit der Zahlungsmoral seiner Kunden hat. „Andererseits kann ich mir Unzuverlässigkeit und fehlerhafte Arbeit im ländlich geprägten Raum absolut nicht leisten. Meine Arbeit ist gleichzeitig Werbung“, schätzt Pfaff ein. Und zu seinen zahlreichen nebenberuflichen Aufgaben sagt er: „Es ist mir ein Bedürfnis in einer Zeit, in der Egoismus groß geschrieben wird, etwas für Menschen zu tun, denen es weniger gut geht.“ Pfaff lebt das Ehrenamt.

BESCHLÜSSE DER HWK-VOLLVERSAMMLUNG

Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 06.11.2006 beschlossenen Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfungen „Fachkraft für Lehmbau“, „Maler/in und Lackierer/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege“ und Tischler/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege“ wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 25.01.2007 – Az 8306-481 genehmigt.

Koblenz, 15.02.2007
Karl-Heinz Scherhag
Präsident

Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

Der Arbeitsmarkt im Januar 2007

| Landkreis / Kreisfreie Stadt | Arbeitslose insgesamt | Quote | Veränderungen zum Vormonat | Veränderungen zum Vorjahr |
|------------------------------|-----------------------|--------|----------------------------|---------------------------|
| Koblenz, Stadt | 5.622 | 10,2 % | + 0,6 % | / - 1,4 % |
| Ahrweiler | 4.296 | 6,5 % | + 0,6 % | / - 1,7 % |
| Altenkirchen | 5.464 | 8,1 % | + 0,5 % | / - 1,7 % |
| Bad Kreuznach | 6.963 | 8,8 % | + 0,4 % | / - 1,9 % |
| Birkenfeld | 3.881 | 8,9 % | + 0,6 % | / - 2,0 % |
| Cochem-Zell | 2.105 | 6,2 % | + 0,7 % | / - 1,9 % |
| Mayen-Koblenz | 8.384 | 7,7 % | + 0,5 % | / - 2,0 % |
| Neuwied | 7.212 | 7,8 % | + 0,3 % | / - 1,9 % |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 3.816 | 7,0 % | + 0,5 % | / - 2,1 % |
| Rhein-Lahn-Kreis | 3.983 | 6,2 % | + 0,4 % | / - 2,3 % |
| Westerwaldkreis | 6.938 | 6,6 % | + 0,4 % | / - 1,7 % |
| Rheinland-Pfalz | 153.732 | 7,5 % | + 0,4 % | / - 1,6 % |

Überbetriebliche Lehrgänge im 2. Quartal 2007

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und ergänzt die fachpraktische Ausbil-

dung im Betrieb. Viele Unternehmen spezialisieren sich immer mehr auf einen Fachbereich und suchen ihre „Nische“, um sich auf dem Markt zu behaupten. Eine mögliche Folge für die Lehrlinge:

Sie erlernen im Ausbildungsbetrieb unter Umständen nicht alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie in der Gesellenprüfung beherrschen müssen.

Mit der ÜLU stellt das Handwerk

sicher, dass alle Lehrlinge eines Berufes bundesweit dieselben Handwerksfähigkeiten und -kenntnisse erwerben. In den Berufsbildungszentren unterrichten Meister ihres Faches: bewährte Handwerker, die

nicht selten jahrelang als Selbstständige oder als Führungskraft ihren Beruf ausgeübt haben.

Nach Beratung im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer, dem Vertreter der Arbeit-

geber, Arbeitnehmer und der Berufsschulen angehören, werden für die verschiedenen Gewerke obligatorische und fakultative Lehrgänge durch die HWK-Vollversammlung beschlossen.

| Beruf | Inhalt | Lj | Berufsschule | Dauer | |
|--|---|---|-------------------------------|-----------------------------|---------------|
| Berufsbildungszentren in Koblenz | | | | | |
| Anlagenmechaniker | Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohstoffe, Fügeverfahren | 1. | Koblenz, Westerburg 06b | 26.03.-05.04. | |
| | | | Bad Kreuznach 06a | 10.04.-20.04. | |
| | Gerätetechnik Wasser Gas-Schweißen | 2. | Neuwied 06a | 23.04.-04.05. | |
| | | | Lahnstein, Diez | 07.05.-18.05. | |
| | | | Bad Kreuznach 06b | 21.05.-01.06. | |
| | | | Ahrweiler | 04.06.-15.06. | |
| | | | Neuwied 06b | 18.06.-29.06. | |
| | | | Idar-Oberstein | 02.07.-13.07. | |
| | | 2. | Bad Kreuznach | 23.04.-27.04. | |
| | | 2. | Betzdorf | 10.04.-20.04. | |
| | | | Westerburg | 23.04.-04.05. | |
| | | | Westerburg, Neuwied 05a | 07.05.-18.05. | |
| | Elektrische Komponenten, Meß-, Steuer- und Regeltechnik | 3. | Neuwied 05a+b | 21.05.-01.06. | |
| | | | Lahnstein, Diez | 18.06.-29.06. | |
| | | 3. | Koblenz 04a | 02.04.-13.04. | |
| | | Koblenz 05b | 16.04.-27.04. | | |
| 3. | | Lahnstein, Diez | 16.04.-20.04. | | |
| | | Andernach | 23.04.-27.04. | | |
| | | Andernach | 30.04.-04.05. | | |
| | | Simmern | 07.05.-11.05. | | |
| | | Simmern | 14.05.-18.05. | | |
| | | Neuwied | 21.05.-25.05. | | |
| Gerätetechnik Wärme | | Neuwied | 29.05.-01.06. | | |
| | | Ahrweiler | 04.06.-08.06. | | |
| | | Bad Kreuznach | 11.06.-15.06. | | |
| | | Bad Kreuznach | 02.07.-06.07. | | |
| | | Betzdorf | 09.07.-13.07. | | |
| | Bäcker | Moderne Verfahren der Brot- und Feingebäckherstellung | 2. | Lahnstein, Diez | 29.05.-01.06. |
| | | | | | |
| | Bäckereifachverkäufer | Moderne Verkaufstechniken | 2. | Koblenz | 02.07.-06.07. |
| | | | | Ahrweiler, Betzdorf | 09.07.-13.07. |
| | Bürokaufleute | Datenverarbeitung für kfm. Anwendungen | 2. | Lahnstein, Diez, Westerburg | 16.04.-20.04. |
| | | | Montabaur | 07.05.-11.05. | |
| | | | Cochem, Mayen, Andernach | 21.05.-25.05. | |
| | | | Koblenz | 11.06.-15.06. | |
| | | | Simmern, Boppard | 18.06.-22.06. | |
| | | | Bad Kreuznach, Idar-Oberstein | 09.07.-13.07. | |
| Elektroniker | Messen und analysieren | 1. | Reste | 02.04.-05.04. | |
| | | | Bad Kreuznach | 23.04.-27.04. | |
| | | | Ahrweiler | 30.04.-04.05. | |
| | | | Neuwied | 14.05.-18.05. | |
| | | | Neuwied, Idar-Oberstein | 21.05.-25.05. | |
| | Steuerungstechnik mit Niederspannungsschaltgeräten Errichten und prüfen von Steuerungen | | Lahnstein, Diez | 04.06.-08.06. | |
| | | | Reste | 11.06.-15.06. | |
| | | 2. | Simmern | 02.04.-05.04. | |
| | | | Neuwied | 30.04.-04.05. | |
| | | 2. | Idar-Oberstein, Montabaur | 07.05.-11.05. | |
| | | | Montabaur | 14.05.-18.05. | |
| | | | Westerburg | 21.05.-25.05. | |
| | | | Westerburg, Ahrweiler | 29.05.-01.06. | |
| | | | Simmern | 04.06.-08.06. | |
| | | | Koblenz, 05a | 11.06.-15.06. | |
| Errichten und prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkanlagen | | Betzdorf, Lahnstein, Diez | 18.06.-22.06. | | |
| | | Koblenz 05b | 25.06.-29.06. | | |
| | 3. | Neuwied | 16.04.-20.04. | | |
| | | Neuwied, Lahnstein, Diez | 23.04.-27.04. | | |
| | | Andernach | 30.04.-04.05. | | |
| | | Koblenz 04a | 04.06.-08.06. | | |
| | | Ahrweiler | 11.06.-15.06. | | |
| | | Koblenz 04b | 02.07.-06.07. | | |
| | | Koblenz 04a+b | 09.07.-13.07. | | |
| | | Betzdorf, Westerburg | 07.05.-18.05. | | |
| Errichten und prüfen von Gebäudekommunikationsanlagen | | Montabaur | 21.05.-01.06. | | |
| | | Simmern | 04.06.-15.06. | | |
| | | Bad Kreuznach | 18.06.-29.06. | | |
| | | Lahnstein, Diez | 02.07.-13.07. | | |

| Beruf | Inhalt | Lj | Berufsschule | Dauer | |
|---|--|-----------------------------|---|-----------------------------|---------------|
| Fahrzeuglackierer | Instandsetzung eines Fahrzeugteils zur Vorbereitung einer Lackierung | 2. | Neuwied, Montabaur, Westerburg | 11.06.-15.06. | |
| | | | Ahrweiler, Lahnstein, Simmern, Boppard | 02.07.-06.07. | |
| | | Diez | 09.07.-13.07. | | |
| | Lackiertechniken II | 3. | Westerburg, Montabaur, Mayen | 02.04.-05.04. | |
| Feinwerkmechaniker | Drehen/Präsen | 1. | Idar-Oberstein, Bad Kreuznach, Andernach, Simmern | 02.04.-12.04. | |
| | | 3. | Westerburg, Montabaur, Ahrweiler | 16.04.-20.04. | |
| | Programmieren an CNC-Maschinen II | | Koblenz | 23.04.-27.04. | |
| Fleischer | Moderne Zerlegetechniken, Wurstherstellung und Pökelfverfahren | 2. | Boppard, Betzdorf | 16.04.-20.04. | |
| | | | Mayen, Cochem | 18.06.-22.06. | |
| | | | Westerburg, Montabaur | 25.06.-29.06. | |
| Fleischereifachverkäufer | Warenherstellung und Präsentation I | 2. | Bad Kreuznach, Betzdorf | 23.04.-27.04. | |
| Friseure | Dekorative Gestaltung von Haar, Haut und Nägeln | 2. | Bad Kreuznach | 16.04.-20.04. | |
| | | | Koblenz 05a | 23.04.-27.04. | |
| | | | Koblenz 05a | 30.04.-04.05. | |
| | | | Koblenz 05b | 07.05.-11.05. | |
| | | | Koblenz 05b | 14.05.-18.05. | |
| | | | Ahrweiler | 29.05.-01.06. | |
| | | | Idar-Oberstein | 11.06.-15.06. | |
| | | | Betzdorf | 18.06.-22.06. | |
| | | | Betzdorf | 25.06.-29.06. | |
| | | | Simmern | 02.07.-06.07. | |
| Informationselektroniker, FR Geräte- und Systemtechnik | Einrichten von PCs und nutzen von Standardsoftware | 1. | Bingen | 10.04.-13.04. | |
| | | | Koblenz | 04.06.-08.06. | |
| | Systemtechnik und Kundenbetreuung | 2. | Koblenz | 11.06.-15.06. | |
| | | | Koblenz, Bingen | 23.04.-27.04. | |
| | | | Koblenz | 30.04.-04.05. | |
| Kfz-Mechatroniker | Grundlehrgang Metall | 1. | Ahrweiler 06b | 02.04.-05.04. | |
| | | | Montabaur 06b | 16.04.-20.04. | |
| | | | Koblenz 06b | 23.04.-27.04. | |
| | | | Koblenz 06b | 30.04.-04.05. | |
| | | | Koblenz 06c | 07.05.-11.05. | |
| | | | Koblenz 06c | 14.05.-18.05. | |
| | | | Koblenz 06a | 21.05.-25.05. | |
| | | | Diez | 29.05.-01.06. | |
| | | | Neuwied 06b | 04.06.-08.06. | |
| | | | Boppard | 11.06.-15.06. | |
| | | | Lahnstein | 18.06.-22.06. | |
| | | | Andernach 06b | 25.06.-29.06. | |
| | | | Neuwied 05b | 02.04.-13.04. | |
| | | | Westerburg | 16.04.-27.04. | |
| | | | Montabaur 05a | 30.04.-11.05. | |
| | Boppard | 14.05.-25.05. | | | |
| | Lahnstein, Montabaur 05a | 29.05.-08.06. | | | |
| | Diez, Montabaur 05b | 11.06.-22.06. | | | |
| | Neuwied 05a, Ahrweiler 05a | 25.06.-06.07. | | | |
| | Diez | 02.04.-05.04. | | | |
| | Reste | 10.04.-13.04. | | | |
| | Betzdorf 05b | 16.04.-20.04. | | | |
| | Koblenz 05b | 30.04.-04.05. | | | |
| | Koblenz 05b | 07.05.-11.05. | | | |
| | Ahrweiler 05a | 14.05.-18.05. | | | |
| | Ahrweiler 05b | 21.05.-25.05. | | | |
| | Cochem | 29.05.-01.06. | | | |
| | Neuwied 05b | 04.06.-08.06. | | | |
| | Andernach 05b | 11.06.-15.06. | | | |
| | Prüfungsvorzieher | 26.03.-05.04. | | | |
| | Neuwied 04a | 10.04.-20.04. | | | |
| | Neuwied 04a+b | 23.04.-27.04. | | | |
| | Simmern 04a, Montabaur 04a | 07.05.-18.05. | | | |
| | Betzdorf 04a | 21.05.-01.06. | | | |
| | Montabaur 04b | 04.06.-15.06. | | | |
| | Andernach 04a, Simmern 04b | 18.06.-29.06. | | | |
| | Andernach 04b, Betzdorf 04b | 02.07.-13.07. | | | |
| | Fahrwerks- und Bremsentechnik | 3. | Koblenz 04c | 02.04.-05.04. | |
| | | | Bad Kreuznach 04b, Prüfungsvorzieher | 10.04.-13.04. | |
| | | | Koblenz 04b | 21.05.-25.05. | |
| | | | Ahrweiler 04a | 18.06.-22.06. | |
| | | | Ahrweiler 04b, Diez | 25.06.-29.06. | |
| | | | Neuwied 04a | 02.07.-06.07. | |
| | | | Cochem, Neuwied 04a | 09.07.-13.07. | |
| Maler | Gestalten, formen und beschichten eines Objektes | 1. | Bad Kreuznach | 10.04.-20.04. | |
| | | | Neuwied 06a | 30.04.-11.05. | |
| | | | Lahnstein, Diez | 14.05.-25.05. | |
| | | | Ahrweiler, Mayen | 04.06.-15.06. | |
| | | | Idar-Oberstein | 18.06.-29.06. | |
| | | Westerburg | 02.07.-13.07. | | |
| | | Gestalten eines Innenraumes | 2. | Lahnstein, Diez, Westerburg | 02.04.-05.04. |
| | | | | Neuwied | 29.05.-01.06. |
| | | Ausbau eines Dachgeschosses | 2. | Koblenz | 30.04.-04.05. |
| | | | | Betzdorf, Bad Kreuznach | 07.05.-11.05. |
| | | | Idar-Oberstein, Westerburg | 20.05.-01.06. | |
| | | | Andernach, Simmern, Boppard | 04.06.-08.06. | |
| | | | Lahnstein, Diez | 09.07.-13.07. | |
| Metallbauer | Elektro-Schweißen | 2. | Betzdorf | 02.04.-05.04. | |
| | | | Cochem, Montabaur | 04.06.-08.06. | |
| | | | Boppard | 11.06.-15.06. | |
| | | | Cochem | 10.04.-20.04. | |
| | | | Koblenz, Westerburg | 07.05.-18.05. | |
| | Westerburg | 21.05.-01.06. | | | |
| | Andernach | 18.06.-29.06. | | | |
| | Ahrweiler | 02.07.-13.07. | | | |
| Tischler | Einführung in das Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen I | 1. | Simmern | 16.04.-20.04. | |
| | | | Simmern | 23.04.-27.04. | |
| | | | Neuwied | 21.05.-25.05. | |
| | | | Bad Kreuznach | 18.06.-22.06. | |
| | | | Koblenz, Idar-Oberstein | 25.06.-29.06. | |
| | | Mayen | 02.07.-06.07. | | |
| | Oberflächenveredelung | 2. | Bad Kreuznach | 26.03.-05.04. | |
| | | | Betzdorf, Koblenz, Montabaur | 10.04.-20.04. | |
| | | | Neuwied 05a | 23.04.-04.05. | |
| | | | Ahrweiler | 07.05.-18.05. | |
| | | Westerburg | 21.05.-01.06. | | |
| | Westerburg | 04.06.-15.06. | | | |

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach

| | | | | |
|--------------------|-------------------|----|-------------------------|---------------|
| Metallbauer | Elektro-Schweißen | 2. | Idar-Oberstein, Simmern | 11.06.-15.06. |
| | | | Bad Kreuznach | 18.06.-22.06. |
| | | | Bad Kreuznach | 25.06.-29.06. |

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

| | | | | |
|----------------------|---|----|---------------------|---------------|
| Bürokaufleute | Datenverarbeitung für kaufmännische Anwendung | 2. | Neuwied | 11.06.-15.06. |
| | | | Ahrweiler, Betzdorf | 25.06.-29.06. |

Bei Rückfragen zur ÜLU: Hans Loosen, Tel.: 0261/ 398-315, Fax: -982, E-Mail: uelu@hwk-koblenz.de

AO-Bau

| | | |
|--------------------|--|---|
| 1. Lehrjahr | Bauzentrum Koblenz, Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Berufsbildungszentrum Herrstein | 30.04.-18.05. / 29.05.-08.06. |
| 2. Lehrjahr | Kammerbezirk Koblenz | 16.04.-27.04. / 21.05.-25.05. / 11.06.-22.06. |

Bei Rückfragen zur AO-Bau: Jürgen Fuchs, Tel.: 0261/ 398-603, Fax: -991, E-Mail: bauz@hwk-koblenz.de
Alle Informationen auch im Internet: www.hwk-koblenz.de, Webcode: ülu

Anzeige
3 / 170



Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach ehrt ihre Silbermeister

Der frühere Bundeswirtschaftsminister Dr. Hans Friderichs (2.v.l.) und Kreishandwerksmeister Jürgen Günster (4.v.l.) zeichneten beim Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach (s.u.) Handwerksmeister mit dem Silbernen Meisterbrief aus, die 1980/81 ihre Prüfung bestanden hatten. Geehrt wurden: Willigis Altmeier, Hans Egon Antweiler, Hartmut Aßmann, Georg Becker, Wolfgang Becker, Christa Brand, Kurt-Reiner Brumm, Norbert Gabriel, Reinhold Gaul, Hela Gerhardt, Klaus Gerhardt, Ottmar Gillmann, Harald Gräff, Werner Gross, Jürgen Heinen, Albert Husch, Maria-Therese Jenemann, Reinfried Johann, Hartmut Jungk, Karl Werner Kaul, Sigrid Kolb, Albert Kraus, Wolfgang Kuhn, Jürgen Lötzbeyer, Peter Meyer, Manfred Neumeier, Carmen Nonnenmacher, Richard Pütz, Jürgen Rittweiler, Helmut Russ, Ulrich Rutten, Bruno Schneider, Elmer Schreiner, Gerhard Venter, Rita Virgin, Hans-Werner Waldforst, Paul Weis und Michael Werner. **Foto: KHS**

Reformen weiterführen

Bundesminister a.D. Dr. Hans Friderichs sprach beim KHS-Neujahrsempfang

„Ich befürchte, dass der Spar-Elan nachlässt und die Disziplinlosigkeit bezüglich der Ausgaben im Kabinett zunehmen wird“, sagte der ehemalige Bundeswirtschaftsminister und Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Dr. Hans Friderichs, beim Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach.

Der Festredner bestätigte, dass es 2006 ein deutliches Wachstum gegeben habe, getragen vom Export und nicht durch den privaten Konsum. Dr. Hans Friderichs mahnte dringend eine Reform der Kranken- und Pflegeversicherung sowie des Föderalismus an. „Entscheidende Reformmaßnahmen müssen weit über den Koalitionsvertrag hinausgehen.“ Hinsichtlich der Besteuerung von Personengesellschaften, deren Rechtsform im Handwerk üblich ist, herrsche nach wie vor

Unklarheit in der Steuerreform der großen Koalition. Dabei dürfe die Steuerlast für das Handwerk nicht weiter erhöht werden, meinte der ehemalige Wirtschaftsminister.

Die positive Entwicklung der Staatsfinanzen sei derzeit überzeichnet, denn de facto seien nicht viele Schulden abgebaut worden. Es komme entscheidend darauf an, durch Instrumente wie Kombilohn und Lohnspreizung wieder mehr Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Mangel an Fachkräften werde künftig die Nachfrage nach älteren Arbeitnehmern wieder steigen lassen. Friderichs: „Erfahrung ist ein positiver Faktor. Ein Verzicht darauf kann sich keine moderne Volkswirtschaft leisten.“ Er forderte eine europäische Energiepolitik, denn in ein paar Jahren werde Europa 70 Prozent der Energie einführen müssen.

Zuvor hatte Kreishandwerksmeister Jürgen Günster deutlich gemacht, dass der Meisterbrief nach wie vor ein Siegel für Qualitätsarbeit ist, das künftig stärker in den Vordergrund des Marketings gestellt werde. Die Handwerkschaft hoffe, dass die Mehrwertsteuererhöhung den Aufschwung im Land nicht bremsen werde. Günster bekräftigte die Forderung des Handwerks, den Steuerbonus für handwerkliche Arbeiten von 600 auf 1.000 Euro anzuheben. Alarmiert zeigte er sich von Prognosen, nach denen die Schwarzarbeit 2007 ein neues Rekordniveau von 349 Milliarden Euro erreichen werde. An Oberbürgermeister Andreas Ludwig appellierte er, die Konversion in der Salinenstadt mittelstandsfreundlich zu gestalten und bei Ausschreibungen die Betriebe aus Stadt und Kreis zu berücksichtigen. *khs*

Aufgepasst bei geschäftlicher Korrespondenz über E-Mail

HwK informiert Handwerksbetriebe über neue gesetzliche Formvorschriften

Handwerker, die Teile ihrer geschäftlichen Korrespondenz per E-Mail abwickeln, müssen seit Jahresbeginn eine neue Rechtslage beachten.

Das Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie Unternehmensregister vom 10. November 2006 stellt seit Jahresbeginn neue formale Anforderungen für Geschäftsbriefe auf. Informationen, die Kaufleute bereits seit dem 1. Juli 1998 bislang nur auf gedruckten Briefen unterbringen mussten, müssen nunmehr in Geschäftsbriefen jedweder Form auftauchen, folglich auch bei E-Mails.

Diese neuen Vorschriften gelten aber nur für Kapitalgesellschaften

(GmbH und Aktiengesellschaften), im Handelsregister eingetragene Personenhandelsgesellschaften (OHG und KG) sowie eingetragene Einzelunternehmer (e. K.). Bei ihnen müssen geschäftliche E-Mails zukünftig folgende Angaben enthalten:

- Name des bzw. der Geschäftsführer(s) oder Vorstands- bzw. Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- Bezeichnung der Firma inklusive Rechtsformzusatz,
- den Sitz des Unternehmens (= Anschrift),
- das zuständige Handelsregister und die Handelsregisternummer.

Diese Pflichten gelten nicht für Ein-

zelunternehmer bzw. Gesellschaften bürgerlichen Rechts, die nicht ins Handelsregister eingetragen sind (und zu denen ein Großteil der Handwerksbetriebe gehört).

Betroffen sind lediglich E-Mails und postalische Schreiben, in denen es beispielsweise um Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Lieferscheine, Reklamationen, Gutschriften oder ähnliche Transaktionen geht. Die HwK-Juristen raten den betroffenen Handwerksbetrieben, die jetzt gesetzlich vorgeschriebenen mitzuteilenden Angaben in bereits bestehende E-Mail-Signaturen zu integrieren.

Informationen und Beratung im HwK-Rechtsdezernat, Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, E-Mail:

recht@hwk-koblenz.de

Unternehmerfrau des Jahres wieder gesucht

Es gibt viele Frauen, die im Handwerk Besonderes leisten. Als Anerkennung für ihre Arbeit hat das Fachblatt „handwerk magazin“ den Wettbewerb „Unternehmerfrau des Jahres“ ausgelobt. Auf die Siegerin wartet eine Urlaubsreise im Wert von 2.500 Euro. Neben Handwerksmeisterinnen und Betriebsleiterinnen sind auch Ehefrauen von selbstständigen Handwerkern und Mitarbeiterinnen von Betrieben teilnahmeberechtigt. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31. März. – Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Auf zum Girls' Day beim Handwerk!

Längst nicht alle Mädchen wollen Kindergärtnerin oder Krankenschwester werden. Auch in typische Männerberufe wie Zweiradmechaniker oder Zimmerer zieht's immer mehr junge Frauen. Damit noch mehr handwerklich interessierte Mädchen Werkstattluft schnuppern können, ruft die HwK Koblenz ihre Mitglieder dazu auf, den Betrieb einen Tag lang für Schülerinnen zu öffnen. Stichtag für den „Damenbesuch“ ist der Girls' Day 2007 am 26. April. – Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Für helle Köpfe gibt's den Erfinderclub

Das Rad und der Marsroboter sind schon erfunden. Aber ein Gehörschutz, der den Schall durch Gegenschall austrickst? Gibt's auch schon. Den haben kreative Lehrlinge vor kurzem im „Erfinderclub Junges Handwerk“ entwickelt. Tipp für alle Nachwuchs-Handwerker und Technikfreaks, die ebenfalls tolle Einfälle haben: Im Erfinderclub bei der HwK Koblenz findet ihr Gleichgesinnte und Experten der HwK, die bei der Umsetzung helfen. – Infos bei der HwK-Technologieberatung, Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -988, E-Mail: erfinderclub@hwk-koblenz.de

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

Holzrahmenbau - Bewährtes Hausbau-System. Bruderverlag Karlsruhe, ISBN 978-3-87104-139-6 stellt die erforderlichen baukonstruktiven Details und die technischen Kennwerte für ausgewählte Standardkonstruktionen zusammen. Die aktualisierte und erweiterte Auflage enthält umfassende Neuregelungen zu den hölzernen Werk- und Dämmstoffen bezüglich Wärme-, Schall- und Brandschutz sowie den bewährten Konstruktionskatalog. Die Novellierung technischer Daten betrifft Baustoffe, Bauphysik und Standsicherheitsnormen.

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211 / 390 98-28

LEHRGÄNGE IM NEUEN HwK-KOMPETENZZENTRUM

Flash-Animation
Grundlagen des Animationsprogramms Flash - Einzelbild- u. Tweenanimation - Arbeiten mit Ebenen u. Szenen - Erstellen von animierten Buttons - Importieren von Bitmaps u. Videosequenzen - Einbindung von Sounds - Aufbau von Navigationen: 3.3., Sa, 9-16 Uhr.
Grundlagen der Filmgestaltung
Jeder Film, der sein Ziel erreichen soll, benötigt eine auf seine Zielgruppe zugeschnittene Dramaturgie. Der Kurs zeigt, worauf es ankommt und gibt Praxistipps: 3.3., Sa, 9-16 Uhr.
Video-DVDs selbst herstellen
DVD-Recorder u. -Programme - Authoring-Software - Grundlagen u. Anwendungen - Menüerstellung - grafische Elemente: 10.3., Sa, 9-16 Uhr.
CAD - Entwerfen am Computer
Computer Aided Design - Grundlagen verschiedener Programme -

Konstruktion einfacher Objekte - Installation, Einrichten von Datei, Tools u. Extras: 10.3., Sa, 9-16 Uhr.
Entwerfen mit Beton
Beton im Sanitär- u. Küchenbereich - Gestaltung von Möbeln u. Gefäßen, neue Ansätze in der Architektur - Varianten wie Licht- u. Porenbeton - Kreativitätstechniken - eigene Entwürfe: 21.3., Mi&Do, 17-20 Uhr.
Von der Idee zum fertigen Modell
Ansätze u. Wege zum schnellen Entwerfen - ganzheitliches Entwurfskonzept - Prototypenentwicklung für die serielle Fertigung - Diskutieren von Ansätzen u. Wegen - Umsetzung als Modell - CNC, Laser u. 3D-Druck: 31.3., Sa, 9-16 Uhr.
Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de
www.hwk-kompetenzzentrum.de

Anzeige
3 / 238

Meldung Ihrer freien Lehrstellen im Internet unter www.hwk-koblenz.de/lehrstellen oder per Fax: 0261/ 398-989

| | | | |
|---------------------------------|-------|--------------------|-------|
| Ausbildungsberuf / Fachrichtung | _____ | Anzahl | _____ |
| _____ | | | |
| Schulabschluss: | _____ | _____ | |
| Bewerbungsschluss: | _____ | Ausbildungsbeginn: | _____ |
| Firma: | _____ | | |
| Ansprechpartner: | _____ | | |
| Straße: | _____ | | |
| PLZ / Ort: | _____ | | |
| Telefon: | _____ | Fax: | _____ |
| E-Mail: | _____ | Internet: | _____ |

- Bitte informieren Sie mich über Förderprogramme des Landes (ISB-Darlehen).
 Wir stellen auch Praktikumsplätze zur Verfügung.
 Wir bitten um einen Anruf / Besuch eines Ausbildungsberaters.